

Vorwort

„Was ist eigentlich Psychomotorik?“

Seit meiner 20-jährigen Mitarbeit im Förderverein Psychomotorik e.V. Bonn versuche ich diese Frage mit wechselnden Beispielen konkret zu beantworten.

Und nun habe ich ein neues, ein selbst erlebtes, vielleicht das überzeugendste Beispiel.

Jana, gerade acht Monate alt, sitzt neben mir in ihrem Stühlchen „mit Balkontisch“ am Frühstückstisch. Ich lege meine Hand auf ihren Tisch. Sie schaut mich länger an.

Dann legt sie ihre Hand auf meine – ich meine andere Hand langsam auf ihre.

Jana vollendet das Spiel. Vier Hände bilden einen kleinen Turm, den wir langsam wieder vergnügt „abbauen“. Ich frühstücke weiter. Und nun kommt das für uns alle in der Tischrunde überraschende Ereignis. Mit einem deutlich vernehmbaren „da“ legt sie ihre Hand für eine weitere Spielrunde auf ihren Tisch, den Blick auf mich gerichtet.

Der Bewegungsspaß mit Wirkung hat begonnen.

Liebe Leserin, lieber Leser, lassen Sie sich anstecken!

Hartmut Hoster